

Akkreditierte Forschungsdatenzentren (FDZ)

- Sozialdaten
- Wirtschaftsdaten
- Bildungsdaten
- Gesundheitsdaten
- Verhaltensdaten
- Qualitative Daten
- Weitere Daten

■ Allgemeine Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften bei GESIS (FDZ ALLBUS)

■ Archiv für Gesprochenes Deutsch am Institut für Deutsche Sprache (FDZ-AGD)

■ Betriebs- und Organisationsdaten (FDZ-BO)

■ Beziehungs- und Familienpanel (FDZ-pairfam)

■ Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB-FDZ)

■ Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (FDZ BZgA)

■ Deutsche Bundesbank (FDSZ Bundesbank)

■ Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung (FDZ Bildung)

■ Deutsches Jugendinstitut (FDZ-DJI)

■ Deutsche Rentenversicherung Bund (FDZ-RV)

■ Deutsches Zentrum für Altersfragen (FDZ-DZA)

■ German Microdata Lab bei GESIS (FDZ GML)

■ Hochschul- und Wissenschaftsforschung (fdz.DZHW)

■ Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit (FDZ BA im IAB)

■ Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (FDZ IQB)

■ Internationales FDZ des Forschungsinstituts zur Zukunft der Arbeit (FDZ IZA, IDSC)

Datenzugang für die Wissenschaft

Der RatSWD hat erfolgreich das Modell akkreditierter, dezentraler Forschungsdatenzentren (FDZ) etabliert. Diese ermöglichen der Wissenschaft einen flexiblen und umfangreichen Datenzugang unter Wahrung des Datenschutzes. Derzeit sind 31 Datenzentren akkreditiert, welche gemeinsam im Ständigen Ausschuss Forschungsdateninfrastruktur (FDI Ausschuss) an der Verbesserung ihrer Datenangebote und Serviceleistungen für Forscherinnen und Forscher arbeiten. Die FDZ unterziehen sich einem jährlichen Monitoringverfahren.

Weitere Informationen zum FDI Ausschuss sowie zu allen akkreditierten Datenzentren und deren Datenangebot finden Sie auf unserer Website: www.ratswd.de/fdz

■ Internationale Umfrageprogramme bei GESIS

■ Leibniz-Institut für Bildungsverläufe e.V. an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg (FDZ-LIfBi)

■ Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle (FDZ-IWH)

■ Leibniz-Zentrum für Psychologische Information und Dokumentation (FDZ PsychData des ZPID)

■ LMU-ifo Economics & Business Data Center (EBDC)

■ Programme for the International Assessment of Adult Competencies bei GESIS (FDZ PIAAC)

■ Robert Koch-Institut (FDZ RKI)

■ RWI – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung (FDZ Ruhr am RWI)

■ Sozio-oekonomisches Panel am DIW Berlin (FDZ SOEP)

■ Statistisches Bundesamt (FDZ-Bund)

■ Statistische Landesämter (FDZ-Länder)

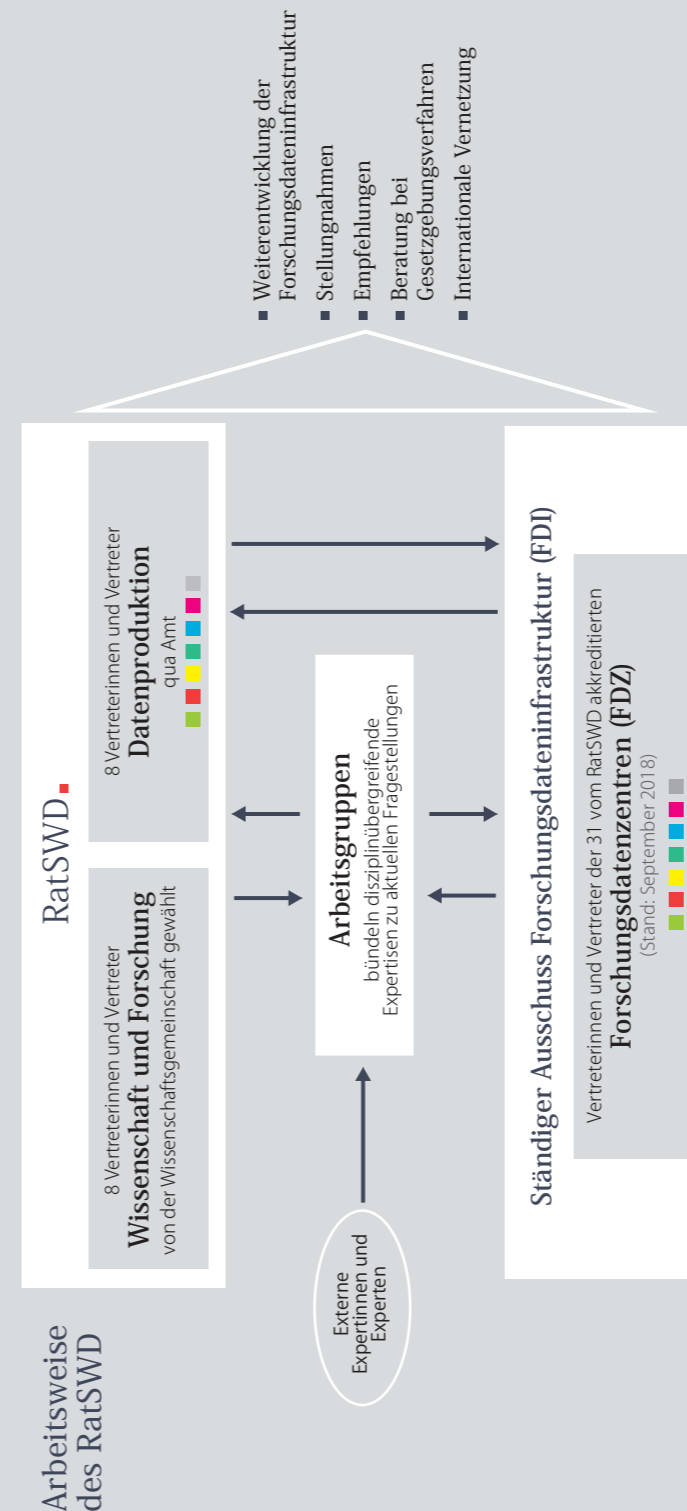
■ Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft (FDZ Wissenschaftsstatistik)

■ Survey of Health, Ageing and Retirement in Europe (FDZ-SHARE)

■ Wahlen bei GESIS

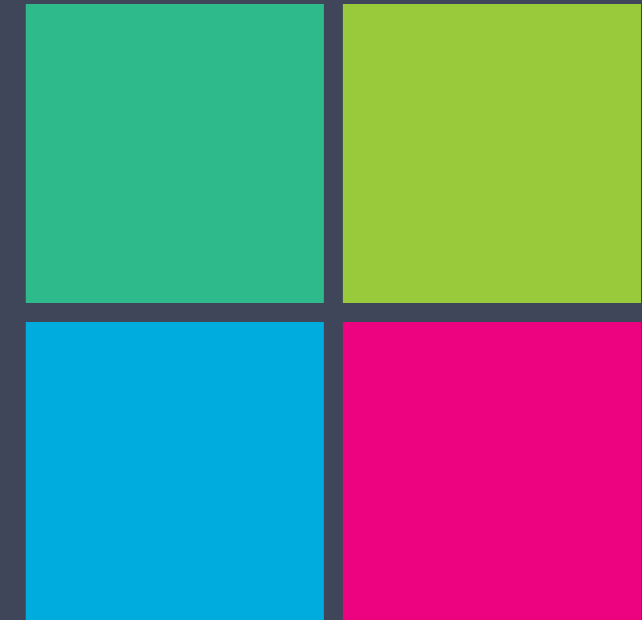
■ Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW-FDZ)

Stand: September 2018



RatSWD

Rat für Sozial- und Wirtschaftsdaten



www.ratswd.de

Forschung. Daten. Infrastruktur.

Der Rat für Sozial- und Wirtschaftsdaten (RatSWD) berät seit 2004 die Bundesregierung und die Regierungen der Länder in Fragen der Erweiterung und Verbesserung der Forschungsdateninfrastruktur für die empirischen Sozial-, Verhaltens- und Wirtschaftswissenschaften. Er ist ein institutionalisiertes Forum des Austausches und des Dialoges zwischen Wissenschaft und Datenproduzenten über die Verbesserung des Zugangs zu qualitativ hochwertigen und wissenschaftlich interessanten Daten. Diese stammen aus den Tätigkeitsbereichen von staatlichen, wissenschaftsgetragenen und privatwirtschaftlichen Akteuren.

Im RatSWD arbeiten acht durch Wahl legitimierte Vertreterinnen und Vertreter der sozial-, verhaltens- und wirtschaftswissenschaftlichen Fachdisziplinen sowie acht Vertreterinnen und Vertreter der wichtigsten Datenproduzenten zusammen. Mit seiner paritätischen Besetzung ist der RatSWD ein fachkundiges und gleichzeitig breit aufgestelltes Gremium. Es spielt eine tragende Rolle bei der Weiterentwicklung der Forschungsinfrastrukturen für die empirischen Sozial-, Verhaltens- und Wirtschaftswissenschaften und setzt sich für eine wissenschaftsfreundliche Gestaltung der rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen ein.

Gleichzeitig koordiniert der RatSWD nunmehr 31 akkreditierte Datenzentren. Er hat eine Infrastruktur geschaffen, die der Wissenschaft einen flexiblen und reichhaltigen Datenzugang ermöglicht.

6. Berufungsperiode (2017–2020)

Vertreterinnen und Vertreter der empirischen Sozial-, Verhaltens- und Wirtschaftsforschung



Prof. Regina T. Riphahn, Ph.D.
(Vorsitzende)
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg



Prof. Dr. Cordula Artelt
Otto-Friedrich-Universität Bamberg



Prof. Dr. Thomas K. Bauer
Ruhr-Universität Bochum und RWI – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung



Prof. Dr. Anja Göritz
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg



Prof. Dr. Michael Eid
Freie Universität Berlin



Prof. Dr. Monika Jungbauer-Gans
Leibniz Universität Hannover und Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung



Prof. Dr. Stefan Liebig
Universität Bielefeld und Sozio-oekonomisches Panel (SOEP) am DIW Berlin



Prof. Dr. Kai Maaz
Goethe-Universität Frankfurt am Main und Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung

Vertreterinnen und Vertreter der Datenproduktion



Prof. Stefan Bender (Stellv. Vorsitzender)
Deutsche Bundesbank



Hans-Josef Fischer
Statistische Ämter der Länder



Heike Habla
Statistisches Bundesamt



Dr. Cornelia Lange
Robert Koch-Institut



Sabine Ohsmann
Deutsche Rentenversicherung Bund



Prof. Dr. Jürgen Schupp
Sozio-oekonomisches Panel (SOEP) am DIW Berlin



Prof. Dr. Mark Trappmann
Bundesagentur für Arbeit



Dr. Heike Wirth
GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften

Auf einen Blick

Organisation: Unabhängiger Beirat der Bundesregierung

Mitglieder: Acht durch Wahl vorgeschlagene Vertreterinnen und Vertreter der empirischen Sozial-, Verhaltens- und Wirtschaftsforschung und acht Vertreterinnen und Vertreter der Datenproduktion

Berufungsperiode: 3 Jahre

Erstmalige Berufung: 2004

Ständiger Ausschuss FDI: Vertreterinnen und Vertreter der derzeit 31 durch den RatSWD akkreditierten Forschungsdatenzentren

Finanzierung: Förderung durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Aufgaben: Strategische Weiterentwicklung der Forschungsdateninfrastruktur | Interessenvertretung von Datenproduzierenden und -nutzenden | Beratungsfunktion für Politik und Wissenschaftsinstitutionen | Akkreditierung und Evaluation der Arbeit von Forschungsdatenzentren | Europäische und internationale Vernetzung von Forschungsdateninfrastrukturen | Wissenschaftlicher und forschungsstrategischer Austausch durch Dialogveranstaltungen, Fachtagungen und die im Dreijahresturnus stattfindende Konferenz für Sozial- und Wirtschaftsdaten (KSWD).

Arbeitsweise: Eine schematische Darstellung findet sich auf der Rückseite.

Rat für Sozial- und
Wirtschaftsdaten (RatSWD)
Chausseestraße 111
D-10115 Berlin

office@ratswd.de

Tel.: +49 (0)30 20 60 49 12-24

www.ratswd.de

GEFÖRDERT VOM